Pressemitteilung

Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Direkte Begegnung mit dem Judentum

„Frag mal den Rabbi!" am 10. September im Dorothee-Sölle-Haus

Ahaus – 25. August 2020

Beim Blick in das erst vor kurzem vorgestellte Jahresprogramm des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken wird schnell deutlich, dass sich die Organisator*innen bei der Zusammenstellung des Programms keinesfalls auf die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben beschränken, sondern vor allem über den eignen Horizont hinaus blicken und sich mit anderen Konfessionen beschäftigen wollen. Nachdem Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder kürzlich bereits in einem Vortrag über die verschiedenen Ausprägungen des weltweiten Christentums informiert hatte, rückt nun seine Schwesterreligion, das Judentum, in den Mittelpunkt.
Unter dem Titel „Frag mal den Rabbi!" gastiert am 10. September (Donnerstag) von 19 bis 21 Uhr Rabbiner Efraim Yehoud-Desel aus Münster im Dorothee-Sölle-Haus. Mit Charme und Witz, mit Tiefgang und Humor sowie Musik und Gesang verspricht der Referent, Einblicke in jüdisches Denken, Glauben und Handeln zu geben. Was macht jüdisches Leben in Deutschland aus – gerade als Minderheit in einem erneut erschwerten gesellschaftlichen Umfeld? Wie meistert das Judentum Krisen? Was bedeutet es, Jude zu sein? Worin bestehen die Schätze jüdischer Weisheit und des jüdischen Humors?
Vor allem aber möchte sich Efraim Yehoud-Desel mit der Frage auseinandersetzen, wie sich Christentum und Judentum gemeinsam auf den Weg des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung machen können. Dabei verspricht der staatlich anerkannte Religionslehrer, Kantor und Rabbiner einen fröhlichen und zugleich tiefgründigen Abend mit spannenden Einblicken in die Religion des älteren Bruders des Christentums.
► Die Veranstaltung beginnt am 10. September (Donnerstag) um 19 Uhr im Dorothee-Sölle-Haus in Ahaus. Der Eintritt kostet sieben Euro. Eine Anmeldung ist zwar nicht zwingend, wird aus gegenwärtigem Anlass jedoch erbeten, da die gebotenen Abstandsregelungen nur geringe Platzkapazitäten ermöglichen. Anmeldungen nimmt Esther Brünenberg-Bußwolder (esther.bruenenberg@ekvw.de; 0175 2180681) entgegen.

Bildlink 1: https://bit.ly/3lakbdk

Bildunterschrift 1: Efraim Yehoud-Desel (Copyright: Efraim Yehoud-Desel)

Bildlink 2: https://bit.ly/34r7jd0

Bildunterschrift 2: Logo der Aktion gegen Antisemitismus (Copyright: Efraim Yehoud-Desel)

Pressemitteilung

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen annähernd 82.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Maximilian Stascheit
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
maximilian.stascheit@ekvw.de
www.der-kirchenkreis.de